



# rotkreuz

## Nachrichten

Ihr Mitgliederbrief September 2025



Sommerfest in der Bereitschaftshalle.



## UNSERE THEMEN

- **Lieblingsstücke:** Unser Kleiderladen ist in die Markt Passage umgezogen.
- **Techniktalent:** Niklas mit seinen goldenen Händen bringt jeden Motor zum Laufen.
- **Senioren disco:** Hits von damals, das Lebensgefühl von heute.
- **Zwei Neue:** Jörg und Thomas verstärken unseren Schulsanitätsdienst.

## Liebe Leserinnen, liebe Leser,

Das Deutsche Jugendrotkreuz (JRK), hat 100. Geburtstag. Die 160.000 JRK-Mitglieder im Alter von sechs bis 27 Jahren engagieren sich in einem der größten Jugendverbände Deutschlands für eine Gesellschaft des Miteinanders, für Gesundheit, Umwelt, Frieden und internationale Verständigung. Innerhalb und auch außerhalb des Verbandes nimmt das JRK die Interessenvertretung von Kindern und Jugendlichen wahr. Die jungen Leute bringen sich unter anderem im Schulsanitätsdienst ein oder sind an anderer Stelle bei uns aktiv.

Im JRK erhalten sie Raum, können ihre Persönlichkeit entfalten, bekommen soziale Orientierung und übernehmen Verantwortung. Das stärkt und gibt Selbstbewusstsein. Ich weiß das, weil ich selbst als junger JRKler in Elmshorn beim Schulsanitätsdienst angefangen habe. Ich erinnere mich genau: Stück für Stück habe ich mir mehr zugetraut, mich immer als Teil einer Gemeinschaft gefühlt. Ich glaube, so geht es fast allen JRKlern. Deshalb schaf-

fen wir es immer wieder, im Team etwas zu bewegen und manchmal machen wir sogar Dinge möglich, die zunächst unmöglich schienen. Kraft, Energie und Sicherheit sind nicht das schlechteste Fundament für junge Leute. Herzlichen Glückwunsch JRK!



Herzliche Grüße Ihr  
Alexander Dittmer  
Vorsitzender



Ein Glück! Umzug und Renovierung liegen hinter uns. Kommt vorbei, dann seht Ihr, was wir aus den nackten Räumen gemacht haben. Es ist sooo schön geworden...

## Lieblingsstücke: größer, heller, zentraler

Hätte uns allen jemand 2024 gesagt, dass unser Second Hand-Laden „Lieblingsstücke“ ein Jahr später umzieht, hätten wir herzlich gelacht und den Sprecher für verrückt erklärt. Aber genauso ist es gekommen. Wir sind umgezogen - vom Flamweg in die Markt Passage. Mit vereinten Kräften wurden in den vergangenen Wochen Kisten gepackt, wieder ausgepackt, es wurde renoviert, dekoriert und neu sortiert. Jetzt strahlt der neue Laden und bringt Leben in die Markt Passage. Schon erstaunlich, was man alles bewältigt, wenn alle mit anpacken.

Der Grund für den Umzug? Eine fehlende Brandschutzmaßnahme in den alten Räumen (Sicherheit geht immer vor) und unser gestiegener Platzbedarf. Im alten Laden hatten wir nach der Eröffnung sehr schnell festgestellt, dass wir dringend mehr Platz benötigen. Nicht nur für den Verkauf, sondern auch für Kooperationen mit Elmshorner Vereinen, Institutionen und unserem DRK-Veranstaltungszentrum.

Unser ehrenamtliches Team ist motiviert und freut sich auf die großartige Chance, direkt in der Elmshorner Innenstadt präsent zu sein. Die modernen 180 Quadratmeter (ehemals Schnick Schnack) bieten nicht nur eine entsprechende Größe, sondern auch Helligkeit und einen sehr zentralen Standort. Wir freuen uns riesig auf die Arbeit in den neuen Räumen - mit altbewährtem Charme, neuen Lieblingsstücken und noch mehr Platz zum Stöbern, Entdecken und Verlieben.

Trotz des moderneren Aussehens, bleibt

der Laden natürlich weiterhin eine Second Hand-Drehscheibe mit Seele: wie eh und je geben wir textile „Lieblingsstücke“ weiter, schenken ihnen ein zweites Leben und machen anderen damit Freude. Und, ganz klar, auch der Aspekt der Nachhaltigkeit spielt für uns eine große Rolle. Wie bisher, kann jeder im neuen Laden für geringes Geld einkaufen. Einzige Voraussetzung ist die Lust am Stöbern und Interesse an Vintage-Kleidung. Menschen in Notsituationen (Geflüchtete, nach Wohnungsbränden oder anderen Katastrophen) helfen wir natürlich auch weiterhin. Sie bekommen die Kleidung umsonst. Erwirtschaftete Überschüsse gehen zu 100 Prozent zurück in die Sozialleistungen und Angebote des DRK-Ortsvereins, getreu unseres Leitspruchs: „Das Geld bleibt in Elmshorn“.

Damit wir breiter gefächerte Öffnungszeiten anbieten können, wäre es großartig, wenn sich noch einige Ehrenamtliche für das Projekt „Lieblingsstücke“ begeistern könnten. Wer ein paar Stunden in der Woche übrig hat und in unseren gutlaunigen Tagesteams mitmachen möchte, ist ganz herzlich willkommen.

**Nähere Informationen gibt Manuela Voss – dienstags zwischen 14 und 17 Uhr im Laden oder per Mail: [manuela.voss@elmshorn.drk.de](mailto:manuela.voss@elmshorn.drk.de).**

**Die Öffnungszeiten in der Markt Passage, Alter Markt 11: dienstags, mittwochs und donnerstags 14 bis 17 Uhr.**



**Sockenzeit:** Wer Restwolle zuhause hat, kann sie gern vorbeibringen. Unsere Strickerinnen freuen sich.



**Wie eh und je:** die Kunden waren für uns immer das Wichtigste und das bleibt auch im neuen Laden so.



**Der Sommer verabschiedet sich:** Die Herbst- und Winterware wird in die Regale gepackt.



**Workshop mit Stina Wrede zur Zukunft des neuen Ladens.** Das Konzept steht. Jetzt folgt die praktische Umsetzung.

# Unsere Ehrenamtler. Heute: Niklas Hegeler (15)

Hinten in unserer DRK-Bereitschaftshalle ist das Klirren von Metall und das Surren eines Akkuschraubers zu hören. Hin und wieder heult auch ein alter Motor auf. „Ach, Niklas ist da“, sagt jemand. Ganz klar, wenn an den Transportern herumgeschraubt wird, ist Niklas nicht weit. Zwischen Werkzeugkisten, Ersatzteilen und dem charakteristischen Geruch von Öl und Benzin steht er – 15 Jahre jung, Jeans mit Ölflecken, wache Augen und einen Schraubenschlüssel in der Hand. Alles, was einen Motor hat, kann Niklas reparieren. Nein, eigentlich noch viel, viel mehr.

Vor 9 Jahren haben seine Eltern eine ehemalige Schmiede gekauft. Dort hat sein Vater eine große Werkstatt eingerichtet und als Hobby alte Autos wieder flott gemacht. Niklas und sein Zwillingbruder waren zwar erst 6 Jahre alt, aber gleich mittendrin. Niklas' Talent ist mehr als technisches Geschick. Er hat ein Gefühl für Maschinen, eine Art intuitives Verständnis, wie Dinge zusammenspielen. Seine Diagnosen sind oft treffsicherer als die in einer Werkstatt. Während viele Gleichaltrige sich für Social Media und Videospiele begeistern, verbringt Niklas seine Freizeit am liebsten in der DRK-Bereitschaftshalle inmitten der Transporter. Aber zwischendurch ist der Jugendrotkreuzler auch in zahlreichen artfremden „Kriseneinsätzen“ unterwegs: Backofentür im Veranstaltungszentrum hängt schief? Kein Problem. Das DRK-Fahrrad ist schrottreif? Kein Problem. Im Kleiderladen müssen Regale in Eckregale umgebaut werden? Kein Problem.

Im Elmshorner Ortsverein fühlt sich



© Sabrina Lincke

**Mal eben nebenbei** hat Niklas eine Schrotturke zurück in ein Fahrrad verwandelt.

Niklas pudelwohl. Besonders Bereitschaftsleiter Hartmut Pflanz ist für ihn eine wichtige Person: „Hartmut ist ausgeglichen, gerecht und wenn ich ihn brauche, ist er da“, so seine treffsichere Beschreibung. Zum DRK kam Niklas über den Schulsanitätsdienst vor 4 Jahren. Wenn er 16 ist, will er die Ausbildungs- und Weiterbildungsmöglichkeiten des DRK nutzen: „Ich möchte Sanitäter werden, das Funken erlernen und den Gruppenleiterschein machen.“

Niklas und sein Zwillingbruder Julian haben aktuell bereits einen Führerschein- für vierräderige Leichtkraftfahrzeuge mit einer Höchstgeschwindigkeit von 45 km/h. Diese Microcars dürfen

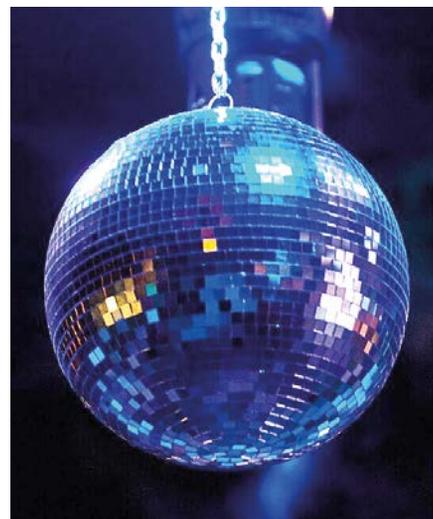
auch 15-Jährige fahren. „Eigentlich faszinieren mich aber große Fahrzeuge“, sagt er. Nicht so faszinierend findet er Elektroautos: „Noch sind sie meiner Meinung nach, trotz guter Ansätze, nicht richtig ausgebaut. Ich würde heutzutage lieber einen ehrlichen Diesel fahren.“ Ansonsten hat Niklas einen Plan für die Zeit nach der Beruflichen Schule. Er möchte Berufskraftfahrer werden, später eventuell noch eine Mechatroniker-Ausbildung anschließen. Lieber Niklas, jeder Arbeitgeber kann sich glücklich schätzen, einen Azubi wie Dich zu bekommen. Aber was machen wir dann ohne Dich? Wenn Du auf dem Bock sitzt und in der Welt herumfährst. Wir mögen gar nicht daran denken...

## Senioren disco am 18. Oktober

Das DRK-Veranstaltungszentrum wird zur Disco: Am 18. Oktober sind Tanzfreunde 60+ aufgerufen, ihre Sofas gegen die Tanzfläche einzutauschen. Vergessen Sie die grauen Nachmittage im Oktober – bei uns gibt es gute Laune, Musik aus besten Zeiten und jede Menge Bewegung. Ab 16 Uhr wird der Takt von Evergreens und Rocksongs aus den 70er und 80er Jahren vorgegeben. Thorsten Rubbel bringt die Herzen zum Hüpfen. Neben seiner Kripokarriere war er jahrelang als Discjockey unterwegs und hat die Tanzböden im Norden zum Beben gebracht. Was können Gäste neben Musik, die Erinnerungen weckt, noch erwarten? Ein herzliches Miteinander, leckere Getränke und tolle Cock-

tails. Außerdem kommt der neue DRK-Transporter zum Einsatz: Unser Schriftführer Marco setzt sich für diesen besonderen Tag die Chauffeursmütze auf und bietet einen Fahrdienst an - für alle, die ungern im Dunkeln nach Hause gehen. Also: Freunde und Nachbarn mitbringen in die Gärtnerstraße 12 - und den Alltag hinter sich lassen. Bei der Elmshorner Senioren disco zählt nur: Spaß haben, tanzen und gemeinsam fröhlich sein. Eintritt frei.

**Wer weitere Informationen benötigt oder den kostenlosen Fahrdienst in Anspruch nehmen will, kann sich melden unter:**  
[sabrina.lincke@elmshorn.drk.de](mailto:sabrina.lincke@elmshorn.drk.de)



Anschauungsfoto

**Super Sound** unter der Discokugel.



**Mit Herz bei der Sache:** die beiden Neuen im Schulsanitätsdienst – Jörg Dammann (links) und Thomas Köllmann.

## Neue Ausbilder für den Schulsanitätsdienst

Im DRK-Ortsverein Elmshorn engagieren sich zwei Neue mit Leidenschaft für den Schulsanitäter-Nachwuchs: Jörg Dammann und Thomas Köllmann bringen Schülern jetzt das kleine Einmaleins der Ersten Hilfe bei. In einem Minijob bilden sie regelmäßig Schulsanitäter an Schulen in und um Elmshorn aus – mit Herz, Humor und Lebenserfahrung. Jörg war Postbote und Thomas im Recruiting der Polizei aktiv. Beide mögen es, über den eigenen Tellerrand hinaus zu blicken: „Man bleibt jung, wenn man mit jungen Leuten arbeitet“, sagen beide. „Es macht wirklich Spaß. Die Schüler sind wissbegierig. Viele wollen später selbst mal im medizinischen Bereich arbeiten.“

Ob stabile Seitenlage, Verbände anlegen oder das richtige Verhalten beim Notfall – die SSD-Kurse sind immer praxisorientiert, lebendig und manchmal auch lustig. „Aber im Ernstfall muss jeder Handgriff sitzen“, da sind sich alle einig. Ausbildungswochenenden und Ausflüge runden den Unterricht ab und fördern das Miteinander der Schüler über Altersgrenzen hinweg.

Derzeit betreuen Jörg, Thomas und Bereitschaftsleiter Hartmut Pflantz insgesamt 17 Schulsanitäter-Gruppen in Elmshorn und Umgebung. Fünf weitere Schulen haben Interesse angemeldet. Die Arbeit geht also nicht aus. Im Gegenteil: immer mehr Schulen bieten SSD-Kurse im Offenen Ganztage an und schätzen die Kombination der Erste-Hilfe-Praxis mit den Werten, die durch den Schulsanitätsdienst vermittelt werden: einander helfen, aufeinander eingehen und Selbstvertrauen entwickeln.

„Unser SSD-Konzept ist ein absolutes Vorzeigeprojekt, das über die Stadtgrenzen hinweg bekannt ist“, sagt Vorstandsvorsitzender Alexander Dittmer selbstbewusst. „Wir freuen uns sehr, dass Jörg und Thomas jetzt bei uns mitmachen. Wir suchen aber noch nach ehrenamtlichen Erste-Hilfe Ausbildern, die einmal im Jahr vormittags den Grundkurs für die Kinder anbieten.“

**Wer mehr über den Schulsanitätsdienst wissen möchte, kann gerne den Bereitschaftsleiter Hartmut Pflantz (Telefon: 0172 4058936) oder unseren Vorstandsvorsitzenden Alexander Dittmer (Telefon: 0176 34127567) kontaktieren.**

## Sicher. Verlässlich. Menschlich. Rückholdienst für Mitglieder

Na? Wie war der Urlaub? Schön, dass Sie wieder gesund in Elmshorn gelandet sind. Aber das ist nicht immer selbstverständlich. Ein medizinischer Notfall kann schnell passieren und - besonders im Ausland - zur großen Belastung werden. Genau hier steht das Deutsche Rote Kreuz seinen Mitgliedern mit einem besonderen Service zur Seite: dem DRK-Rückholdienst. Der DRK-Rückholdienst organisiert und übernimmt den medizinisch notwendigen Rücktransport in ein Krankenhaus in der Heimat, wenn eine Behandlung vor Ort nicht ausreicht. Dieser Service kann im Ernstfall Leben retten und hohe Kosten vermeiden. Das DRK-Team steht rund um die Uhr für Einsätze bereit. Mit medizinischem Fachpersonal, Transportmitteln und jahrelanger Erfahrung werden Mitglieder sicher und fachgerecht nach Hause gebracht. Die Rückholungstransportmittel werden der Situation angepasst: Krankenwagen, Ambulanzflugzeug oder Linienflug mit medizinischer Begleitung. Diesen Service bekommen Mitglieder schon durch ihren ganz normalen Jahresbeitrag von 25 Euro. Die können Sie auch noch von der Steuer absetzen. Darüber hinaus unterstützen sie mit ihrer Mitgliedschaft die vielfältige Arbeit des Roten Kreuzes – von der Katastrophenhilfe bis zur Jugendarbeit.



**Der Flugdienst** holt Kranke zurück nach Hause.

## Impressum

**DRK-OV Krückaustadt Elmshorn e. V.**

**Redaktion:**

Sabrina Lincke

**Vi.S.d.P.:**

OV-Vorsitzender Alexander Dittmer

**Herausgeber:**

DRK-OV Krückaustadt Elmshorn e. V.

Gärtnerstraße 12

25335 Elmshorn

Tel.: 04121 3688

<https://www.elmshorn.drk.de>

[sabrina.lincke@elmshorn.drk.de](mailto:sabrina.lincke@elmshorn.drk.de)

**Auflage:**

280